

HALBJAHRESBERICHT 2017



© Linde Group

EXPORTKREDITGARANTIEN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

► **Hermesdeckungen**

HERMESDECKUNGEN

2 ■

Die Weltwirtschaft hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres asymmetrisch entwickelt. Der wirtschaftliche Aufschwung in den Industrieländern setzte sich weiter fort. Dagegen sind einige Schwellen- und Entwicklungsländer unter ihrem Wachstumspotenzial geblieben. Dies gilt auch für die BRIC-Staaten, den nach wie vor wichtigsten Zielmärkten für hermesgeckte Exportgeschäfte. Vor allem die weiterhin niedrigen Rohstoffpreise sowie politische Unsicherheiten haben sich negativ auf Investitionsvorhaben in diesen Ländern ausgewirkt.

Die schwache Dynamik in den Schwellen- und Entwicklungsländern schlägt sich auch in den Zahlen bei den übernommenen Exportkreditgarantien des Bundes (Hermesdeckungen) nieder. Mit 7,7 Mrd. Euro lagen sie 18,4% unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vor-

jahreszeitraums. In den ersten sechs Monaten des Jahres gingen – vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) – mehr als 5.000 Anträge auf Übernahme einer Exportkreditgarantie ein (Vorjahreszeitraum: 5.500 Anträge).

Die Höhe des Deckungsvolumens unterliegt traditionell Schwankungen, da sie maßgeblich von der Deckung einzelner **Großprojekte** bestimmt wird. Im ersten Halbjahr 2016 sicherte der Bund beispielsweise Lieferungen zu zwei großen Kraftwerken in Ägypten in Höhe von 2,7 Mrd. Euro ab. Geschäfte vergleichbarer Größenordnung kamen im ersten Halbjahr 2017 nicht zustande. Die Exportkreditgarantie mit dem höchsten Deckungsvolumen sicherte den Bau eines Kreuzfahrtschiffs über 940 Mio. Euro für die Vereinigten Staaten. Die nächstgrößeren Volumina entfielen auf Absicherungen für die Automobilproduktion in Mexiko (285 Mio. Euro) sowie von Flusskreuzfahrtschiffen für Malta (206 Mio. Euro).

7,7 Mrd. Euro

Im 1. Halbjahr 2017 hat die Bundesregierung Exportkreditgarantien in Höhe von 7,7 Mrd. Euro übernommen.

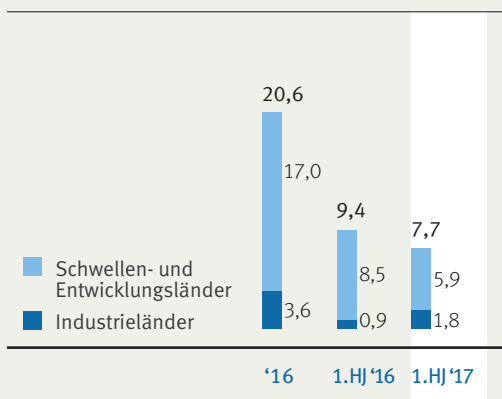
77,2%

Mehr als drei Viertel des neu übernommenen Deckungsvolumens entfielen auf Schwellen- und Entwicklungsländer.

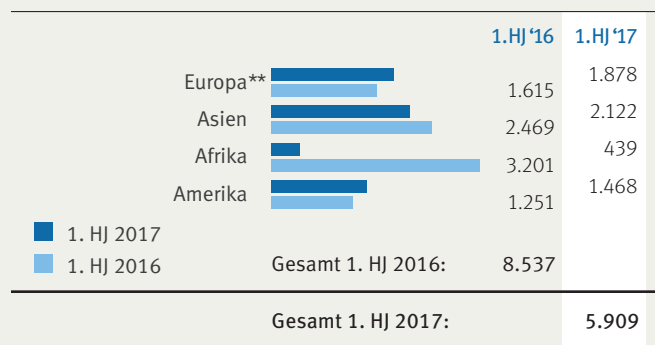
GESCHÄFTSVERLAUF

Die Bundesregierung hat im ersten Halbjahr 2017 Exportkreditgarantien in Höhe von 7,7 Mrd. Euro übernommen (1. HJ. 2016: 9,4 Mrd. Euro). Gut drei Viertel der gedeckten Lieferungen und Leistungen ging in **Schwellen- und Entwicklungsländer**.

NEU GEDECKTE EXPORTE NACH LÄNDERGRUPPEN IN MRD. EUR



REGIONALE VERTEILUNG DER NEU ÜBERNOMMENEN DECKUNGEN (OHNE INDUSTRIELÄNDER*) PER 30.06.2017 IN MIO. EUR



* Industrieländer:
Zur Gruppe der Industrieländer zählen die Länder der OECD-Entgeltkategorie 0; darunter fallen OECD-Hoheinkommensländer (gemäß der Definition der Weltbank Länder mit einem Bruttoeinkommen pro Kopf von mehr als 12.476 US-Dollar im Jahr 2016), Länder der Europäischen Währungsunion einschließlich ihrer verbundenen Gebiete sowie Singapur.

** Europa (ohne Industrieländer):
Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Republik Moldau, Montenegro, Rumänien, Russland R.F., Serbien, Türkei, Ukraine, Weißrussland.

Halbjahres- ergebnis

Exportkreditgarantien erzielen positives Ergebnis in Höhe von 92,7 Mio. Euro.

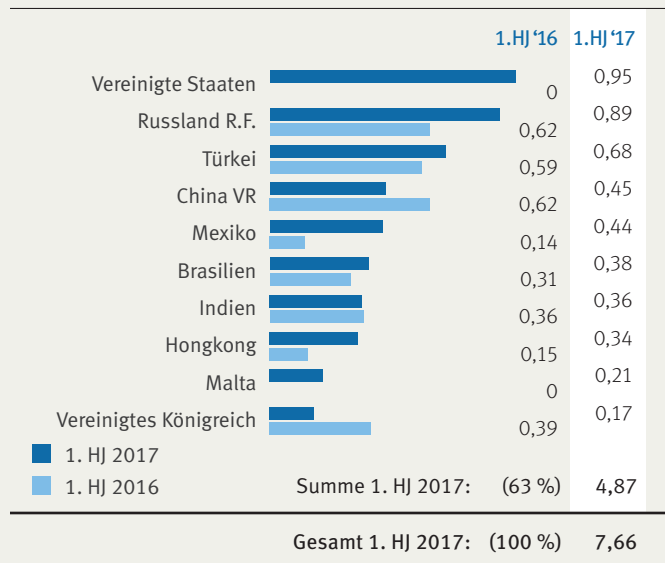
Russland, die Türkei und China, traditionell bedeutende Märkte für hermesgeckte Exportgeschäfte, waren erneut die Länder mit den höchsten Deckungsvolumina. Auf Platz eins rangierten die Vereinigten Staaten. Ausschlaggebend hierfür ist die Deckung eines Kreuzfahrtschiffes.

Knapp 48 % des Absicherungsvolumens entfielen auf **Einzeldeckungen**. Hier nahmen die Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 74 % zu, während der Anteil der Geschäfte mit Kreditlaufzeiten von mehr als fünf Jahren um knapp 40 % zurückging. **Sammeldeckungen** unter der Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung machten gut 52 % des Deckungsvolumens aus.

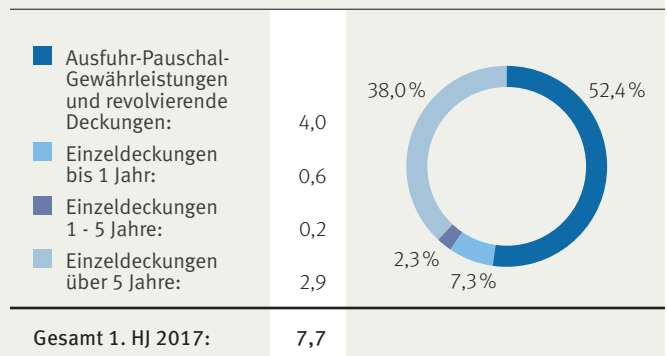
AUSGABEN

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres leistete der Bund **Entschädigungszahlungen** in Höhe von 211,3 Mio. Euro (1. HJ. 2016: 243,8 Mio. Euro). Diese waren nahezu ausschließlich wirtschaftlich bedingt. Entschädigungsleistungen für politische Schäden machten lediglich 10 Mio. Euro aus und betrafen Lieferungen an öffentliche Besteller, wie z. B. Finanz- und Gesundheitsministerien.

LÄNDER TOP 10 – HÖCHSTE NEU ÜBERNOMMENE DECKUNGEN PER 30.06.2017 IN MRD. EUR



DECKUNGEN NACH KREDITLAUFZEITEN PER 30.06.2017 IN MRD. EUR



EXPORTKREDITGARANTIE FÜR MILITÄRISCHE GÜTER IN MIO. EUR

	1.HJ '17	Warenart
Irak	4	Flugzeugbetankungsfahrzeuge inkl. Ersatzteilpaket
Gesamt 1. HJ 2017	4	

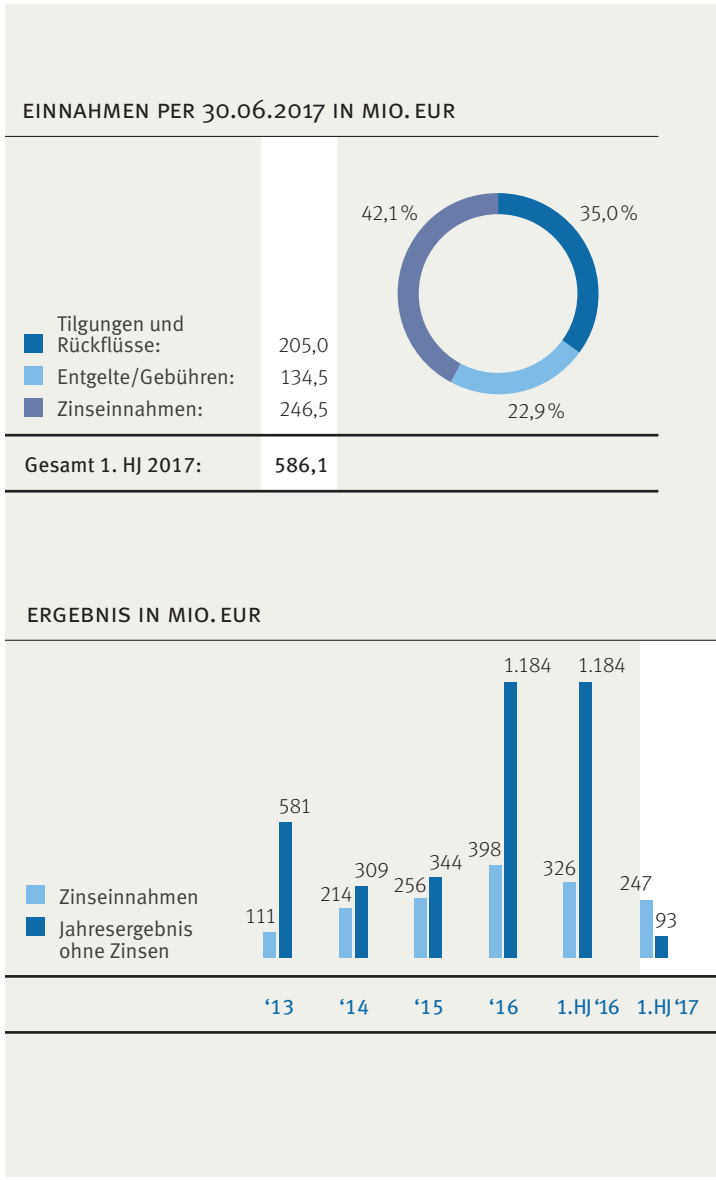
HALBJAHRESERGEBNIS

Die Einnahmen aus **Entgelten und Gebühren** verringerten sich auf 134,5 Mio. Euro (1. HJ. 2016: 588,7 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass vor allem Geschäfte zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen abgesichert wurden. **Rückflüsse** auf in der Vergangenheit geleistete Entschädigungen beliefen sich auf 204,7 Mio. Euro (1. HJ. 2016: 876,1 Mio. Euro). Dieses Ergebnis ist jedoch nur bedingt mit dem Vorjahreswert vergleichbar, das von verschiedenen Sondereffekten geprägt war. So hatte beispielsweise der Iran im ersten Halbjahr 2016 seine gesamten Altschulden aus hermesgedeckten Geschäften zurückgezahlt.

Die hohen Einnahmen im ersten Halbjahr 2016 führten auch zu einem außerordentlichen positiven Ergebnis für den Bundeshaushalt (1. HJ. 2016: 1.183,7 Mio. Euro). Das **Ergebnis** des ersten Halbjahres 2017 lag mit 92,7 Mio. Euro deutlich darunter. **Zinseinnahmen** sind bei dieser Ergebnisrechnung nicht berücksichtigt.

ENTSCHÄDIGUNGSRISIKO

Das **Entschädigungsrisiko** aus laufenden Deckungen des Bundes betrug zum Stichtag 87,8 Mrd. Euro und lag damit leicht unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (1. HJ. 2016: 90,3 Mrd. Euro). Die höchsten Entschädigungsrisiken bestehen gegenüber den Vereinigten Staaten (10,9 Mrd. Euro), der Türkei (8,7 Mrd. Euro) und Russland (8,7 Mrd. Euro).



ENTWICKLUNG DER EXPORTKREDITGARANTIEN

Pilotprojekt: Euler Hermes eröffnet Repräsentanz in Dubai

Der Mittlere Osten gehört zu den vielversprechendsten Märkten für Exportunternehmen weltweit. Um die Kunden vor Ort noch besser betreuen zu können, eröffnet Euler Hermes im September einen **Hermesdesk** für staatliche Exportkreditgarantien in Dubai. Die Pilotphase ist zunächst auf sechs Monate befristet.

Neue APG

In Zusammenarbeit mit der deutschen Exportwirtschaft hat der Interministerielle Ausschuss für Exportkreditgarantien die Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung (APG) erneuert. Die APG ist eines der zentralen Absicherungsinstrumente des Bundes. Mit ihr können deutsche Exporteure Liefer- und Leistungsgeschäfte an verschiedene ausländische Kunden und zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen gegen Zahlungsausfälle absichern.

Neu geregelt und vereinfacht wurden insbesondere das Umsatzmeldeverfahren und die Meldepflichten bei Überfälligkeiten. Die neue APG bietet nun noch verlässlicheren Deckungsschutz als bisher und erleichtert die Handhabung der APG in der täglichen Praxis.

Die Internetseite „**Die neue APG**“ informiert über die vielfältigen Verbesserungen, die dort auch in einem Film vorgestellt werden.

Digitalisierung: Kundenportal myAGA gestartet

Im Mai 2017 ist das **Kundenportal myAGA** „live“ gegangen. In einem ersten Schritt stehen den Kunden online Entschädigungsanträge für die APG und für die APG-light digital zur Verfügung. Weitere Anwendungen folgen. In der Zukunft sollen alle Transaktionen über das Kundenportal abgewickelt werden können und den Exporteuren und Banken somit eine Plattform für das Handling der Exportkreditgarantien zur Verfügung stehen.

Dubai

Ab September 2017 unterstützt Euler Hermes mit einem Hermesdesk in Dubai Exporteure am Persischen Golf.

Produkte

Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung erneuert. Verfahren vereinfacht – Handhabung erleichtert.

Verlängerung des OECD-Sektorenabkommens für Eisenbahninfrastruktur beschlossen

Die Teilnehmerländer des OECD-Konsensus haben in ihrer Juni-Sitzung das **Sektorenabkommen für Eisenbahninfrastruktur** (RSU) bis Ende 2020 verlängert.

Das am 1. Januar 2014 in Kraft getretene Abkommen sieht u. a. Laufzeiten von bis zu 14 Jahren für staatlich abgesicherte Exportkredite vor und ermöglicht so bessere Konditionen im Eisenbahnsektor.

Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung der Leitprinzipien in der Außenwirtschaftsförderung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des **Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte** der Bundesregierung vom Dezember 2016 haben sich die IMA-Ressorts darauf verständigt, das bestehende Prüfverfahren zu ergänzen.

So wird z. B. Menschenrechten, die bislang schon einen hohen Stellenwert in der Umwelt- und Sozialprüfung hatten, eine stärkere Eigenständigkeit im Prüfverfahren eingeräumt. Bei einer hohen Wahrscheinlichkeit von schwerwiegenden menschenrechtlichen Risiken kann das bestehende Prüfverfahren durch eine projektbezogene Human Rights Due Diligence ergänzt werden. In den Antragsformularen wird ein Hinweis auf den hohen Stellenwert von menschenrechtlichen Aspekten sowie auf die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen aufgenommen.

Die Nationale Kontaktstelle, an die sich einzelne Personen oder Organisationen mit Hinweisen auf mögliche Verstöße deutscher Unternehmen gegen die OECD-Leitsätze wenden können, wird als Beschwerdestelle gestärkt. Die Bundesregierung behält sich vor, Unternehmen, die nicht am Schlichtungsverfahren der Nationalen Kontaktstelle teilnehmen, von Exportkreditgarantien auszuschließen.

Wirtschaft und Menschenrechte

Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte wurde in den Garantieinstrumenten des Bundes für die Außenwirtschaftsförderung umgesetzt.

Erfolgreicher Go Live myAGA

Mit dem neuen Kundenportal myAGA können Entschädigungsanträge online gestellt werden. Weitere Angebote folgen.

Griechenland: Bundesdeckungen im Kurzfristgeschäft weiter möglich

8

Die Bundesregierung bietet weiterhin die Möglichkeit, Geschäfte in Griechenland zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen mit Exportkreditgarantien abzusichern. Die Grundlage hierfür ist eine bis zum 30. Juni 2018 verlängerte Mitteilung der EU-Kommission zur vorübergehenden Nicht-Marktfähigkeit Griechenlands. Sie ermöglicht staatlichen Exportkreditagenturen, Ausfuhren mit Zahlungszielen von unter zwei Jahren abzusichern. Dies ist ansonsten in der EU und den Kern-OECD Ländern ausgeschlossen.

Griechenland

Kurzfristdeckungen weiter möglich.

Länderrisikoeinstufungen:

In ihren Sitzungen im Januar und Juni haben die Experten der OECD turnusmäßig die Länderrisiken verschiedener Staaten neu bewertet. Im Vergleich zu den bisherigen Einstufungen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

VERÄNDERUNG OECD-LÄNDERRISIKOKATEGORIEN

	bisher	neu
Bulgarien	4	3
Hongkong	1	2
Lesotho	5	6
Myanmar	7	6
Serbien	6	5
Tunesien	4	5

Die neuen Ländereinstufungen wurden in das deutsche Deckungssystem übernommen. Die Länderklassifizierung ist ein Parameter bei der Berechnung des Entgelts.

Die Federführung für die Übernahme der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland liegt beim **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat VC2
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.bund.de

Die Bundesregierung hat die Geschäftsführung für die Exportkreditgarantien der **Euler Hermes Aktiengesellschaft**, Hamburg, (Euler Hermes), übertragen.

Nähere Informationen und Unterlagen sowie Beratung über die Möglichkeiten und Abwicklung der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland erhalten Sie durch die Hauptverwaltung der Euler Hermes Aktiengesellschaft oder eine der Außenstellen in Ihrer Nähe. Auch im Internet können Sie umfangreiche Informationen über die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland abrufen: z. B. den aktuellen AGA-Report, die Allgemeinen Bedingungen, Anträge und Broschüren sowie den Jahresbericht in englischer und deutscher Sprache. Sie können Informationsmaterial anfordern und Ihre Fragen per E-Mail stellen.

Redaktionsschluss: 30. Juni 2017

Erscheinungsdatum: Juli 2017



Euler Hermes Aktiengesellschaft
Exportkreditgarantien der
Bundesrepublik Deutschland

Postadresse

Postfach 50 03 99
22703 Hamburg

Hausanschrift

Gasstraße 27
22761 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 / 88 34-90 00

Telefax: +49 (0)40 / 88 34-91 75

info@exportkreditgarantien.de

www.agaportal.de

BÜRO BERLIN

Friedrichstadt-Passagen

Quartier 205

Friedrichstraße 69

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 / 20 94-53 10

Telefax: +49 (0)30 / 20 94-53 30

aga-berlin@exportkreditgarantien.de

www.agaportal.de

Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland

Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite sind seit Jahrzehnten etablierte und bewährte Außenwirtschaftsförderinstrumente der Bundesregierung. Exportkreditgarantien („Hermesdeckungen“) sichern deutsche Exporteure und die sie finanzierenden Banken gegen politische und wirtschaftliche Risiken ab. Mit Garantien für Ungebundene Finanzkredite unterstützt die Bundesregierung förderungswürdige Rohstoffprojekte im Ausland. Beide Förderinstrumente tragen maßgeblich zu wirtschaftlichem Wachstum sowie der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Sie werden im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland von der Euler Hermes Aktiengesellschaft als Mandatar des Bundes bearbeitet.

Informationen zu weiteren Außenwirtschaftsförderinstrumenten der Bundesregierung finden Sie unter www.bmwi.de unter dem Stichwort Außenwirtschaftsförderung.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

UNSER PARTNER



Euler Hermes Aktiengesellschaft Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Postadresse

Postfach 50 03 99
22703 Hamburg

Hausanschrift

Gasstraße 27
22761 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/88 34-90 00
Telefax: +49 (0)40/88 34-91 75

info@exportkreditgarantien.de
www.agaportal.de

Außendienst: Berlin, Frankfurt,
Hamburg, Köln, München, Stuttgart